

Ostfriesen knacken die Viertelmillion

LAUF-WETTKAMPF 5389 Sportler lassen Gegner aus Schwaben keine Chance

OSTFRIESLAND/Gl. – Da können die Schwaben nur noch staunen und ehrfürchtig Richtung Norden blicken. Beim virtuellen Lauf-Wettkampf der beiden Regionen ziehen ihnen die Ostfriesen unaufhaltsam davon. Die „Küsten-Laufgemeinschaft“ übertraf eine glanzvolle Marke: Eine Viertelmillion Kilometer haben die 5398 gemeldeten Ostfriesen seit dem 22. Dezember nun schon zurückgelegt. Für die Schwaben standen 135 000 Kilometer zu Buche. Bis zum 10. Januar wird noch weiter gelaufen, der Sieger aber steht längst fest.

Organisator Edzard Wirjies ist von der Resonanz restlos begeistert. „Die Kilometer-Sammler sind richtig heiß“, hat er festgestellt und eine Wiederholung für die Zukunft garantiert: „Ob mit oder ohne

Corona – diese Wettkampfform wird bleiben.“ Den Jahreswechsel hält der Lauforganisator für den optimalen Zeitpunkt, solch einen Wettbewerb auszutragen. „Da haben immer besonders viele Leute den Vorsatz, mehr Sport zu treiben und etwas Gewicht zu verlieren.“

In diesem Jahr gesellte sich noch Corona als Verstärker der Laufbewegung hinzu. Der Lockdown für fast alle Sportarten und der gleichzeitige Wunsch nach Bewegung treibt die Leute auf die Laufstrecken und in großem Maße auch zum Wettkampf zwischen den Ostfriesen und den Schwaben.

So sind nun auch Athleten anderer Sportarten als Kilometersammler unterwegs. Bei Blau-Weiß Borssum hat auch die Jugendbasketballer von

Trainer Kenneth Campas der Ehrgeiz gepackt. Der 30-jährige Coach begeisterte sein U-14- und U-16-Team von dieser Aktion. „Von Oktober bis Dezember habe ich Online-Training für die Kinder gemacht“, erzählt der Mann, der aus Barcelona stammt. „Da ist dieser Wettbewerb jetzt mal eine optimale Abwechslung.“ Zudem sei die Freizeit dafür perfekt. „So sitzen die Kinder nicht mehr zehn Stunden am Tag vor der Spielekonsole, sondern vielleicht nur noch acht“, sagt er halb im Spaß und halb im Ernst.

Der Trainer geht dabei mit gutem Beispiel voran. 140 Kilometer hatte er im Joggingtempo bereits bis zum Jahresbeginn zurückgelegt. Sein lauffreudigster Jugendspieler ist Jannis König mit 127 Kilometern. Viele andere Spieler

tragen mit reichlich Spaß beim Laufen zum tollen Zwischenergebnis der Basketballer von 414 Kilometern bei.

Der absolute Kilometer-Held unter den insgesamt 5398 Ostfriesen ist der Aurtcher Frank Tabbert. 405 Kilometer legte er an den ersten 13 Tagen des Wettkampfs zurück. Das sind mehr als 30 Kilometer pro Tag. Die Nummer zwei in der Einzelbilanz und gleichzeitig fleißigste Lauffrau der Ostfriesen ist Jessika Tuitjer vom Lauffreud-Holtland (338 Kilometer).

Am Sonntag endet der virtuelle Laufwettkampf. Klar ist, dass die Ostfriesen auch die 300 000-Kilometer-Marke übertreffen werden. Ob sie auch noch die 400 000 schaffen, hängt von der Kondition und dem Ehrgeiz jedes einzelnen ab.



Ehrgeizig. Helga Christians (vorn) und Helke Stürenburg-Kruse von den „EWE-Wattloopers“ wollen gemeinsam mit Hund Ady noch fleißig Kilometer für die Ostfriesen sammeln.